



Kreisjugendring Tübingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 25. April 2013 um 19.30 Uhr in den Räumen des Ev. Jugendwerks Tübingen, Gartenstr. 81

<u>Anwesend:</u>	Michael Stoll	BDKJ
	Thomas Kittel	AOJA
	Davina Beck	AOJA
	Karl-Heinz Thurm	EJT
	Dagmar Radler	JRK
	Christin Gumbinger	SJR Tü
	Dieter Hartmayer	KV Kleintierzüchter
	Jürgen Schmid	KV Kleintierzüchter
	Ilke Erim	Spielmobil, Mokka e.V.
	Jürgen Reichert-Hammerand	Jugendförderung LRA
	Katrin Fehrle	Jugendförderung LRA
	Uli Gorbauch	SJR Rottenburg

<u>Entschuldigt:</u>	Kreisjugendfeuerwehr
	Trachtengau

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Versammlungsleiter Karl-Heinz Thurm, 1. Vorsitzender des KJR, wird die Versammlung um 19:37 Uhr eröffnet und nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit festgestellt. Kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2: Protokoll vom 14.11.2011

Das Protokoll ging allen vor der heutigen Versammlung zu. Es gab keine Einwände. So einstimmig beschlossen bei 0 Enthaltungen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes mit Aussprache

Treffen zu mehreren Vorstandssitzungen gemeinsam mit Kreisjugendreferent Jürgen Reichert-Hammerand und Katrin Fehrle, den Nachfolgern von Christa Hintermair im Sachgebiet Jugendförderung der Kreisverwaltung.

Karl-Heinz Thurm zählt aktuelle Themen auf, die uns beschäftigten und auch teilweise weiter beschäftigen werden:

- Jugenderlebnistag mit Zuschussopf
- KJR-Bus, verwaltet von Michael Stoll, Ausleihkalender dort
- PartyPass, gemeinsam mit Landratsamt auf den Weg gebracht, seit 01.01.2013 im Kreis Tübingen eingeführt, Thomas Kittel fasst noch einmal kurz zusammen, Verweis auf www.partypass.de
- Kleintierzüchter fragen nach, sie planen die konkrete Anwendung im Sommer 2013 bei eigener Veranstaltungen im Rahmen des Landeszeltlagers
- Tübinger Filmtage 7.-8. März 2013 im Kino Museum waren ein voller Erfolg, KJR war dabei, trink:bar ebenso
- AK Festkultur läuft, Mappe ist in Arbeit, Thomas berichtete kurz
- Trink:bar, Alkoholpräventionsprojekt, Kooperation, Thomas Kittel ist dabei, siehe Bericht, siehe www.mobil-alkfrei-lecker.de
- RACT, KJR ist als Mitveranstalter dabei, Verbände können auch dort dabei sein, 14.+15.Juni 2013
- U&D Mössingen, KJR ist als Unterstützer dabei
- Zuschüsse zu 100% ausgezahlt, Geld aus eigenem Etat in Zuschüsse weitergeleitet, Karl-Heinz Thurm informiert kurz über Zuschüsse, Verweis auf Webseite und Kontaktdaten, auch über Sekretariat Sabine Ott
- Generationentheater Zeiteinsparung, KJR ist Kooperationspartner

TOP 4: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Karl-Heinz Thurm stellt den Kassenbericht mit Overhead-Projektor vor.

Uli Gorbauch berichtet als Kassenprüfer über die Prüfung 11.04.2013 in der Geschäftsstelle mit Kerstin Hirn:

- Busversicherung ist ein großer Einzelposten.
- Ein Betrag von 141,76 € fehlte; zuerst Übertragsfehler gesucht, es fehlten jedoch 4 Einzelposten Zinsgutschriften, Uli hat sie gesucht und gefunden.

Somit alles richtig und in Ordnung, keine Beanstandungen mehr.

Uli legt den Prüfbericht zur Ablage vor.

Kurze Diskussion um Anlageformen.

Fragen aufgetaucht, 2 Girokonten (Voba und KSK) bleiben, Sitzungsgeld angeregt (als Kostenersatz).

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Christin Gumbinger stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Einstimmig angenommen. Der Vorstand dankt für Vertrauen und Entlastung.

TOP 6: Demographische und gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die verbandliche Jugendarbeit

Vortrag von Katrin Fehrle und Jürgen Reichert-Hammerand.

Veränderungen in der Jugendarbeit

Hier die wichtigsten 6 Änderungen, kein Anspruch auf Vollständigkeit

- Verdichtung der Jugendphase u.a. durch G8, Bachelor-Studiengänge, Wegfall von Wehr- und Zivildienst.
 - 21 % weniger Jugendliche bis 2025, die Jahrgänge sind schon geboren, es sind eben heute schon weniger Kinder, die dann Jugendliche sein werden
 - Entwicklung hin zur Ganztageschule geht einher mit steigendem Betreuungsbedarf, Ziel Bildungsgerechtigkeit, Erweiterung des Bildungsbegriffs (formelle Bildung in Schule, informelle Bildung im Alltag, z.B. durch Kommunikation in Gruppen und non-formelle Bildung, z.B. Tagesseminare von Verbänden), Individualisierung; soziale Bildung soll nicht vernachlässigt werden!
 - Akteure und Zielgruppe wird jünger, u.a. wegen früherer Einschulung, Jugendliche im Alter von 10 Jahren wollen sich engagieren, Angebote in der Jugendarbeit bereits für Kleinkinder, je älter desto weniger Zeit
 - wachsende Vielfalt durch Heterogenität von Milieus, einher mit einem hohen Anteil an Jugendlichen mit Migrationsanteil und die hohe Flexibilität führt zu einer stärkeren Wanderbewegung (auch innerhalb Deutschlands)
 - weniger Jugendliche engagieren sich, Einzelne sind weniger engagiert, aber aktiver, Bildungsstatus der Engagierten ist weiterhin hoch, hauptsächlich Gymnasiasten engagieren sich, Begleitung und Anleitung engagierter Jugendliche durch Hauptamtliche wird wichtiger
- ➔ weniger Jugendliche, weniger engagierte Jugendliche, J. die institutionell stark eingebunden sind, mit stark unterschiedlichen Interessen

Potentiale für die Kinder- und Jugendarbeit ...

Viele Fragen, ausgewählte Leitfragen mit Antworten auf Kärtchen:

- **Welches Milieu sprechen wir an? Ist das ausreichend?**
- **Welche Auswirkungen und Konsequenzen hat die Entwicklung auf einen Jugendverband vor Ort?**
- **Wie weit braucht es eine Kooperation mit den Ganztageseinrichtungen?**
- **Wo kann Jugendarbeit in dem engen Zeitplan auftauchen?**
- **Braucht es Angebote für jüngere Teilnehmer und Engagierte?**
- **Welche Möglichkeiten gibt es vor Ort zum projektorientierten Engagement? Wie wird das begleitet?**

Katrin Fehrlé und Jürgen Reichert-Hammerand tragen die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen anhand der Kärtchen vor. Ergebnisse/Kärtchen dort im LRA.

TOP 7: Bericht Projekt „T-Dance“

Katrin Fehrlé berichtet über das Projekt „T-Dance“:

DIE Teenie-Disco im Landkreis Tübingen.

Präsentation angefordert. Ausgangslage

2 Termine im Herbst im Steinlachtal: Mössingen und Nehren.

Angebot an Vereine und Verbände kreisweit, es selbst „mit Hilfe“ zu machen.

TOP 8: Bericht Projekt „Straßenfußball“

Jürgen Reichert-Hammerand berichtet über das Projekt „Straßenfußball“:

Eine Vernetzung im Kreis Tübingen wird geplant.

Aktiv in 2014 mit einer Straßenfußball-WM im Kreis Tü.

Plan Anschaffung Court und Anhänger.

TOP 9: Jahresplanung

Christin Gumbinger vom ACT! e.V. berichtet von den Planungen zum RACT!-Festival 2013 am 14. und 15. Juni beim Anlagensee bevorstehend. KJR ist wieder Mitveranstalter. E-Mail-Anfragen an vorstand@ract-festival.de. Samstag Mittag ist wie in den Vorjahren Familienprogramm, heuer mit 2 Spielmobilen (Mokka und VHS) und Clown Paul.

Thomas Kittel berichtet das U&D-Festival in Mössingen wird mit finanzieller Unterstützung des KJR am 26./27. Juli 2013 stattfinden.

Thomas Kittel berichtet über Cocktail-Bar-Treffen am 2. Oktober 2013 in der Messehalle in Balingen, 3 teilig, Fachleute, Barkeeper, Jugendliche mit SWR3-Dance-Night.

TOP 10: Bericht aus den Verbänden

Thomas Kittel berichtet über 2. Ausbildungsgang zu Jugend-Guides (Landratsamt, Dr. Sannwald).

Dieter Hartmayer berichtet vom geplanten Landeszeltlager 28.-30.6.2013 mit ca. 3.500 Jugendlichen in Zang, Jugendwanderung 14.07.2013 in Mössingen, Spaß mit Kleintieren in Pfrondorf 21.09.2013, Kreisjugenderlebnistag 11.05.2013.

JRK macht Kreiszeltlager im Mai mit THW.

Dagmar Radler berichtet, Plan: 150 Jahre DRK im September in TÜ alle BW-Kreis- und OV auf dem Festplatz TÜ.

Michael Stoll berichtet zu 72 Stunden-Aktion: 323 angemeldete Kinder und Jugendliche 13.-16. Juni im Kreis TÜ.

Karl-Heinz Thurm berichtet aus dem Jugendwerk vom Konficamp und Sommerfreizeiten

Michael Stoll berichtet zum geplanten Haus der Familie in Tübingen:

- ein Haus der Familie in zentraler Lage am Europaplatz
- unter einem Dach verschiedene Träger von Familienangeboten, die nicht nur räumlich nahe liegen, sondern sich auch inhaltlich vernetzen
- es soll auch Ort des neu aufzubauenden Jugendcafés sein
- Idee/Frage: Wäre das nicht auch ein guter Ort für den Kreisjugendring? Bzw. müssen wir nicht sogar mit dabei sein?

TOP 11: Sonstiges, Termine

Aufruf zur Jugendschöffenwahl durch Karl-Heinz Thurm. Wer Interesse hat, meldet sich bei ihm. Gruppenleiterlehrgang „Suchtprävention und Spiele“ am 05./06. Oktober 2013 in Weil der Stadt gemeinsam mit Stadtjugendring Rottenburg. Preis max. 40,- €. Fragen hierzu direkt an Uli Gorbauch.

Nächster Termin Vollversammlung ist Donnerstag **14.11.2013** bei den Kleintierzüchtern in Ofterdingen.

Karl-Heinz Thurm schließt die Veranstaltung um 21:49 Uhr.

Protokoll: Thomas Kittel